nen und alle Fremb it geht zur Landnin Berreifsbritt in Reuenburg iche nach Stuttgart!

t ber Landw. Dauptverband 214 feine Bortrags- und Ausftellus ju faben von hoberer Gegelungen, Dieje Ginrichtung to mit befteht fein Anspruch und zu vervollkommnen, det beiterung der Zeitung ert für jeden Besucher sein mit ber auf Rückerkattung des itt ber Gründung des Berbate Bezugspreifes. nen Um- und Durchorganilm eine unermublich baran geather verftungen nehmen abe unben Zwangsverhältniffen wercheiten bie Austräger enterbern bie Austräger enterben bie Austräger enterben bie der betreit entgegen begw. gum minbesten eine Gun berufoftanben gegenüber ju in a rotonio Ar 24 bei ber Berufoftanben gegenüber ju in n die Tatfachen beweifen, Itis QR. Ganteffe Reuenburg. b für bie wirtichaftliche Beim ebt zu fein. Das lettere mar ite richt zu haben, nicht gut möglich at tonnen, warum mit aller Emp neuefte Beit binein bie Organich werben mußte. Der erftmit . Der Landwirtschaftliche Dein oa 150 000 landwirtschafiliche h e Familienangeborigen mitreben 000 Anhanger. Er ift iber ib Dobensollerns faft gleichnis m eine Gemeinbe, in welcher e n vertreten ift. Er ift gufamme burgerlichen Barteien, fomie ale ter feinem gewaltigen Dach fibe eirte aller Befiggrößen, fein b Diefe weitgebenbfte Rentrelit fich lebiglich auf einen untergent

ct sein mögen, Sand in den I und oft geschmähren Reuteils suptverbandes verbanten wir de: etige Landwirtschaftliche Bie bl bas befte Beugnis daven i Ober- und Unterländer Landpin ohne bag bem einen ober bes ohne bag biefe bei ber Balmy effen fich gegenseitig in bie bem e Woche wird vor allem auch n, daß biefer Bille gur gemen Zusammenhalten allmählich wie t. Biele Taufenbe Landmitte ut erden zusammenkommen, un bis mm der Woche ift fo abgefest. ie Rechnung tommen wirb. Deb eln ab mit Spezialverjammingn erbande. Befonbers fei auf in

rn ju beschranten, ohne ibn cier

De perfonlichen Gegenfahe imm

raftige Bauernpolitit gu betribe.

en wichtigen Fragen bes landmis

ens alle Landwirte, nach welche

hauptverbandes hingewiefen, bi h fehlen burfte, weil diefe mi für die mirtichaftepolitifde b wirb. Die Ansftellung landom d Erzeugungsmittel nimmt ein purbe hier nichts verfannt, m ges Bilb beutschen Ronnens im Ausftellung für jeben Einzinn

berlegter Reibenfolge und Urber nur das Befte und Reueft mi eine gludliche Berbindung m Bragis foll bas Intereffe mi welche fich bisber für ben gen ben begeiftern tonnen. re Fulle von bem, mas gebein

ie Landwirte, welche berlei Diep b, feine geringen Anforderungs enige einen bleibenben Wert mi ie Stunden ober Tage, welche s a, bis jum letten Augenblid mi utbringenber angelegt fein, n Bwed ausgibt. In ben jetien manbers, por allem in wirhard ber Einzelne nicht mehr ellen eigenen Wege geben, er with er gemeinfam mit vielen feien theitlichen Berufsorganifation # r auch mit bem fur ben berter nötigen Ruftzeug ausgeftend # fein Bauer, ber Intereffe bertet in feiner Art und Bebeutung er ber mehreren ber Tage guide h Stuttgart zu tommen.

r Countag (Mitglieberverfans nit Bortrag von Domanenpats); Filmvorführung; Begrufund (Bortragstag) mit Bortragen in ichaftspolitit und Dr. Deblion und Dauertarten find in ber 60 uch Ausstellungsfataloge.

Bejugapreid:

E Dett- und Oberamis-Berfehr ietnie im fonftigen Bubiden Bertebr # 27,76 mit Boftbeitellgelb.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Seiertage.

Drud und Derlag der C. Merb'iden Buchbruderei (Inhaber D. Strom). fur die Schriftleitung verantwertlich D. Strom in Menenburg.

80. Jahrgang.

Mugeigebreis

Die einfpaltige Betitgene obes

beren Raum im Begier 1 .K.

auberhalb bedielber 1.20 & einichtlieht. Inferatenfteuer. Offerte u. Austrniterteilung 50 J. Rellame-Beile 3.—&

Bei größeren Auftragen ent-

brechenber Rabatt, be im

Balle best Dabnverfahrens

hinfallig wirb, ebenfo wenn

Bablung nicht innerhalb 4 Bochen nach Rechnungs.

batum erfolgt.

Schlift b. Angeigen-Annabme tage bother. Gerniprecher Rr. 4.

Gur telefonifde Auftrage wird feinerlei Gemabr aber-

HOTHER.

M. 28.

Renenburg, Freitag, den 3. Februar 1922.

Deutschland.

verhältnismäßig turzen zeit per geit phr oder weniger losem Zalanne inen eine einheitliche, nach wie Wetterbeirat sich mit allen gegen drei Stimmen für die Derabsteitigung auf allen Gebieter, in ibergs bisher aus begreisten beite Religionskunden Antrag, an der Mindestaahl von drei, bei gandwirtschaftliche dem babe. Neber einen Antrag, an der Mindestaahl von drei, bei schwierigen Unterrichtsverhältnissen vier Religionsstunden, bestweiten wird weiter verhandelt

bei schwierigen Unterrimtsvergalzunen vier Steitglonsführen, beitanbalten, wird weiter verhandelt.
Verfin, 2. Frbr. "Freiheit" und "Note Fahne" melben über eine Sthung des Lohnfartells der flädtischen Arbeiter: Lach Entgegennahme eines Berichtes über die Berbandlungen betreifend den Manteliaris wurde der Borschlag des Einigungssamts abgelehnt, der eine wesentliche Berichlechterung die Britheftimmungsrechts und der Arbeitsgeit bedeutet, Es wurde Weisellen leinet eine Urabstimmung über den Streit vorzubifdloffen, fofort eine Urabstimmung über ben Streit vorgn-

Changelifche Landestirchenberfammlung II.

Sintigart, 1. Jebr. In einer Gibung am Dienstag nahm die evangelische Landestirchenversammlung guerft in nament-boer Abstimmung den von Maber (Beilbronn) als Berichterflatter begründeten Antrag ihres firdjenrechtlichen Auslichuffes dukimmig an die Kirchenregierung zu ermächtigen, taß sie mit den Deutschen evangelischen Kirchentog geschaffenen Brundlagen den Kirchenbundesbertrag bollziebe. Den Zufammeniding ber beutiden ebangeliiden ganbestirden bezeichnete er als langt gebegten Bunich des Kirchennolfs und als dringendes Bedürfnis unserer Zeit. Kansterialpräsident D. v. Beller erinnert an die denkour-dige Stunde des 15. September 1921, als im Sihungssaal der Zandesfirchenversammlung die Bundesbersassung voor den ver-lemmetten Periodenn 2021 aufenden Deutschen Deutschen

Abgroedneter, wodei die Bezirke Ravensburg und Biberach, sowe Langenburg und Bianfelden is zu einem Wahlderlete vereinigt werden. Der Daubtnachteil dieser Bezirkewahl ist, daß in diesen 37 Wahlfreisen nur alle 24 bezw. 18 Jahre ein zeitlicher Abgroedneter gewählt werden kann und darum istenfalls bei neum gestlichen Abgroedneten eine Wiederwahlsehr erschwert ist; serner, daß die Winderbeiten nicht genügend zur Beitung kommen, Andererseits wächst die Abneigung gegen die das verschiede Verhältnis zwischen Bählen und denählten unterhunden die Verhältnis zwischen Bählen und denählten unterhunden die Verhältnis zwischen Bählen und denählten unterhunden die Verhältnis zwischen Bählen und Genählten unterdunden, die Wahl zentralissert und das Bar-tembesen gesärdert wird. Die Berichterstatter Maper (Deil-krun) und Schwandiner empsehlen den Entwurf als gerignete

In ber lebbaften und eingebenben Unsiprache wird gunicht ein Einibruch ber beiden frantifden und ber beiden oberichwäbischen Begirte, bie gusammen gelegt merden follen, von Egelbaaf, Scheurlen U, Bland, Sarft von Sobenlobe und Sabn febhaft unterfilite und ber Untrag geftellt, jeben Rirchenbegirf gum Babibegirf ju machen, fowie bie Rirchenverfaffung babin abguindern, daß 42 weltliche, 20 geiftliche Abgeordnete und ein Berbeine der theologischen Sahultät gewählt werden follen. Go-benn werben Unträge von Bregiger, Sofginger, Scheulen I, Carl, Maper II, Balter, Doffmann anf Bildung größerer Wablbegirfe mit Berbaltnismabl gestellt und unterftilige. Für die Begirtewahl rechen die Berireter ber Kircheuregierung Konfiftorialbrafile bent D. v. Beller und Dr. Miller, fowie die Abga. Bland, Gobenlobe, Egelbaaf, Sabn und Reifi: beiden lehteren machen beachtenswerte Berbefferungevor-

Sollefilich wird Zurudweifung bee Entwurfe an ben tirdenrechtliden Ausiduß beichfoffen. In der Sibung am Mittwoch wurde gueriftein Gesebent. murf angenommen, durch ben bie Babidaner ber gesenwärtigen Landesfirdenverfamminng in 3abr berfangert wird, bamit fie bie mit ber neuen Rirledigen fann. Auf Antrag Mayer II wird ferner eine Ertlarung beichloffen, wonach bie Rirchenregierung bei ber Sonnterenferung barauf bimvirten foll, daß bie ftaatlicen Stlebe über ble Rirche, durch die bas Jufraftireten ber neuen Kirchenverfalfung erft ermöglicht wird, möglichft raid eingebracht werben. Dem gegenwärtigen Schwebeaftand, ber von weiten Arelien als Migitand embfunden wird,

bierauf wendet fich die Berfammlung der Reuord nung bes Religionennterrichte in ber Bolteichule an. Brillat D. Schoell führt bagu im Namen ber Lirchenregierung ans, baff fie mit ber Landestirchenversammilung tief

unterrichts um so größer. Dier empfängt das Kind einen wesentlichen Teil seiner religiösen Wissens- und Gewissensbildung. Bas das Aehlen dieses Faktors bedeutet, ersabren die amerikanischen Freistrichen. Die Oberkrichenbehörde ist bei ihrer Fürsorge im schulmäßigen Religionsunterricht durch die staatlichen Inkangen veitgiskonnereint durch die staatlichen Inkangen eingeschräntt. Sie tann wohl den Unterrichtsstoff, nicht aber Stundenzahl und Lebeträfte bestimmen. Mit warmberziger Rüchternbeit ist sie an die durch die Berdältissse gesorderte Renordnung derungetreten und hat mit Entschiedenbeit vertreten, was sie für sachlich richtig hielt. Ein schroffer Gegensah zwischen Schule und Kirche wäre auf die Dauer für die Bolfstirche verdingulsball. boll. Es muß alles geschen, um hier ein In-samps gegen ausgesprochen antichriftliche Bestrebungen fürch-ten. Die Losung der Oberstrichenbehörde beißt: Entgegen-kommen und Enkschiedenbehörde beißt: Entgegen-kommen und Enkschiedenbehörde beißt: Entgegen-kom Berichterstatter Frasch werden bierauf die Anträge des Ansichnische sitr Ledre und Kultus ausführlich begründet. Die Ausburge wird auf Donnerstog vertagt.

Die Andibroche wird auf Donnerstag vertagt.

Weitere Erhöhung der Fahrpreise bevorstehend? Raum ift die Topros. Erböhung der Bersonentarise in Kraft getreten und schon wird uns wieder die Botschaft von einer bemnächst zu erwartenden weiteren Erhöhung der Fahrbreife suteil. Wie uns mitgeteilt wird, batte ber Berband reifenber Rauffente am 4. Januar eine Besprechung im Reichsverkehrs-ministerium über spezielle Wünsche bes Berbandes. In dieser Beibrechung machte ber Bertreter bes Reichsverkebröministe riums, Knebel, folgende nicht erfreuliche Mitteilungen: Das in der Belastung des Bersonenverkehrs Grenzen gebe und bağ ber Erfolg ber Erhöbung am 1. Februar immerbin zweielhaft fein könne, sei nicht zu bestreiten. Aber der Reichsverkebrsminister kenne keinen anderen Weg, und es sei ichon seht sicher, daß die Erhöhung am 1. Februar nicht die letzte sein werde. Bleimehr werde ihr dalb eine weitere Erhöhung der Bersonenpreise solgen. Die Erhöhung der Fahrpeise wegen Lodnerhöhung und riefiger Steigerung der Beschäftingskofen ftebe immer noch in keinem Berbältnis ju ben allgemeinen Breisfteigerungen.

Der Gifenbahnerftreik.

Der Sauptvorftand ber Gifenbahnergewertichaft gegen ben Streit.

Der Sauptvorfinnd ber Gewarficaft beutider Elfenbabn-und Staatsbediensteten bat eine Entidliefjung angenommen,

in der es ut, a. beißt:

"Die Reichägewerlichaft bat den Eisenbahnbeamrenftreif profiamiert. Sie hat es vermieden, sich mit den übrigen großen Organisationen der Eisenbahner in Berbindung zu feben und baburch auf eine Einbeitefront verzichtet. Domit ift biefer Bewegung von vornherein jebe Möglichteit eines durchichlagenden Erfolgs genommen, umsomehr, als greße Gruppen der Beitösgewertschaft öffentlich gegen den Etreit Stellung nehmen und das Borgeden der Beitösgewertschaft als Narrenpolitif bezeichnen. Der Streitbelichluß läßt die ersforderliche Zweidrittelmehrbeit vermissen.
Die Gewertschaft deutscher Eisenbalm- und Staatsbedien-

steten bat gemeinsam mit ibrer Spihenorganisation, dem Ge-samtverband deutscher Beauten- und Staatsangestellten Ge-wertschaften erneut sosort Berbandlungen mit der Regierung angefnührt. Diese Berbandlungen sind bente zu einem vor-läntigen Absichtuft gekommen. Ibr Ergebnis bezieht fich in der hauptfache auf die Ueberteuerungszulage an Beamte und Arbeiter, deren feinellite Ansgablung gefichert ift, auf fofortige Gewährung ber Rangier-Bulage, fofortige Auszahlung reft-licher bläterischer Bezilge ufm.

Angesichts ber gegenwärtigen ernften Lage lebnt ber Bauptvorstand ber Gewertschaft beutscher Gisenbabn- und Staatsbediensteten ben Gisenbabnerstreif ber Reichsgewerkschaft ab, vielmehr bat jebes Mitglieb ber Gewertschaft beutscher Eisenbahner nach wie bor feinen Dienft auszuüben. Wer babei feinen ftreitenben Rollegen nicht in ben Rücken fallen will, möge bebeufen, daß das Sabren von lebensnotwendigen Rügen feine Streifarbeit ift. Der Transport von Lebensmitteln, Mild und Koblen muß ebenso wie ein nothürftiger Bernis-verkebr gesichert werben. Der Hauptverftand ber Gewerfichaft benticher Elfenbabn. und Staatsbediensteten beauftragt ben geschäftsführenden Berftand ber Gewerfichaft, angeficits ber allgemeinen Rotlage und der Strömungen, die die Gefahr einer Unterbrechung der Eisenbahn im Gefolge baben, für ine Befeitigung bes Aufftanbes energifch gu wirfen und bie Recite ber Beamten und Arbeiter gu mabren,

Der porftebenden Erffarung baben fich bie Deutsche Berfebrobeamtengewerfichaft und ber Berband beuticher Gifenbabn-Babinmeifter angeichloffen.

Die Loge in Berlin.

Berlin, 2. Jebr. Mit einem überraschenden Aufwand von Energie bat die Regierung ihre Borbereitungen zur Abwehr des Eisenbahnerstreits getroffen. Sie bat ihre Machtmittel in wert ift, daß der eine der beiden Aubler der Reichsgewerlichaft bereits eine gewisse Bergangenheit bat. Er war Elsenbahn-sekretär dei der Eisenbahndirektion in Ersut, hat dort den burchdrungen ift von ber hoben Bebeutung der religiofen Er. Brufibenten ber Eisenbabndireftion abgeseht und einen Strob. wertwolle Fingerzeige zu geben, Die mit wurmitem Beifall auf-

siebung. Eiternhaus, Kirche und Schule follten bei berselben mann an deffen Stelle gesetht, binter ber Berr Denne selbst bie Beitung ber Geschäfte übernehmen wollte; es kostete Mühe, die die Bedeutung der Schule und ihres Religions. Ordnung wieder berzustellen. Aropdem wurde er damals nicht entlassen und war disder beurlaudt, dat also aus Staatskoften den neuen Streif propagiert. Immerhin ergibt das Abkümmungsergednis von 20 gegen 15 Stimmen innerhald des Borstands der Reichsgewerkschaft, daß die Streikneigung wicht allsgemein ist, daß jedenfalls die ersorderliche Zweirriel-Mehribeit der Urabstimmung niemals möglich wäre. Die amblichen Areise glauden, dem Berkehr in der Daupkläche antrechterbalten zu können. Die "Technische Kothille" ist bereits modis gemacht und steht zum Einsah zur Berfügung. Wenn sich im Mittelbunst die Bewegung nicht durchsehen kann, so dosst man, daß sie auch in den Außenposten rasse abstann, so dosst man, daß sie auch in den Außenposten rasse abstann wird.

Berlin, 2. Febr. Die Schukpolizei besindet sich seit gestern abend in erböhter Alarmbereitschaft, um sosort dei Eintritt des Streifs die Bahndöse und Bahndöunne zu besehen und sie gegen jedes Berbrechen und Bergeden zu sichern. Die Berliner Bahnhöse waren die Mitternacht kreisfrei. Die Rahnto Fernzüge derkehren noch regelmäßig. — Der Reichsverdand der Bostdogewertschaft mit 50 000 M. der Tag zu unterstützen.

Frankfurt a. M., 2. Febr. Im Frankfurter Direktionsbesätzt dat der Streif um Nitternacht degonnen. Die Berwaltung wird derschen, die ledenswichtigsten Linien aufrechtige erkelten dass in wiede mit Manniskeit den in unserdigen erkelten dass in wiede mit Manniskeit den in unserdigen erkelten dass in die Ledenswichtigsten Linien aufrechtige erkelten dass in die den wieden der den der den der den der den der den der den der der den den der den den der den den den der den der den den der den den den den den den den den der den den der den der den der den den der den den den den den der den den der den den de entlaffen und war bisber beurlaubt, bat alfo auf Staatstoften

tung wird berfuchen, Die lebenswichtigften Linien aufrechiguerhalten, boch ift nicht mit Gewißbeit damit zu rechnen, bog

Samburg, 2. Rebr. Man erwartet für die Direftionsbe-zirke Damburg und Altona die Stillegung des Bertebrs um Mitternacht. In Damburg wurde von einer Berfammlung bes Deutschen Gifenbabnerverbandes vorfanilge Remralität

Ausland.

Bern, 2. Febr. Der Nationalrat hat mit 170 gegen 34 Stimmen ben Geschentwurf über die Revision bes Bundesstrafrechtes (Lex Haberlin) angenommen, burch welchen nicht nur die Betriligung an Unruben, welche die Sicherheit des Stantes bedroben, bestraft wird, sondern auch die Borbereitung folder Anruben. Gegen die Borlage filmmten die Sosialiften und die Kommunisten. Der Entwurf bedare noch der Genebmigung burch das Bolf.

Graz, 1. Febr. Die "Tagespoft" melbet aus Finme: Rach einer bewegten Sigung bes berfaffunggebenben Barlaments von Kinme wurde auf den Regierungschef Janella bei seiner Kahrt über den Ratbansplats ein Bombenanschlag verübt. Ja-nella, sein Sefretär, der Chausseur und einige weitere Berjonen wurden leicht berleht

Bevorfiebenbe Entbillungen.

Rach einer Melbung der "Dentsch-Breuftischen Zeitung"
in Krowno wird die Sowietregierung in furzer Beit iensationelle Enthüllungen über die Tätigseit Poincares zur Derbeiführung des Welttrieges machen. Diese Berösentlichungen
werden wie schon ieht aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt
wird, Boincare endgültig als den Hanptkriegsderbrecher für
alle Zeiten Kempeln. Man erwartet in den Areisen der Sowiietrepublis nach diesen Enthüllungen den sofortigen Rückritt
Boincares und dosst, daß seine politische Rolle zu Ende geführt sei

Mus Stadt, Begirk und Umgebung.

@ Renenbileg. 2. Febr. Die Sammlung für bie Mittele Sie bai im Begirt bie erfreutiche Summe bon 50844,55 Mart ergeben. Dazu fommen noch 20 000 Mart, die bom Begirforat bewilligt worben finb. An den Ausgleichefonde nach Stuttgart, aus bem folche Begirte unterftilit weren, die Alterebeime, Frauenftifte und fonftige Auftalten in ibrem Bereich haben, muffen 16 760,18 Mart abgeliefert wer-ben, Bas bie Sammitung anlangt, fo fieht unter ben Besirkdorten an erfter Stelle das Klichipiel Schömberg, in dem 20045,30 AL eingegangen find, an zweiter Stelle Widdhad mit 7518 AL dann folgen Höfen, Calmbach, Reuendürg ant 6420, 6362 und 6000 AL An Birkenield gingen 3306 AL im Kirchipiel Gröfendausen 2020,05 AL, in Herrenald 2107 AL, im Kirchipiel Bobel 1022 AL ein. In den übeigen Bezirfsorten waren die Beträge unter 1000 P. Eine erste Ausstellung dan Giaden gus der Rittellandsnatbilie mied im Laufe dieses Massenberg gus der Rittellandsnatbilie mied im Laufe dieses Rittellandsnatbilie mied im Laufe dieses kann der Rittellandsnatbilie mied im Laufe dieses der Rittellandsnatbilie mied im Laufe der Rittellandsnatbilie mied der Rittellandsnatbilie mied im Laufe der Rittellandsnatbilie mied der Rittellandsnatbilie mied der Rittellandsnatbili Waben aus der Mittelftandenothille wird im Laufe diefes Monată erioloen

A herrenald, 1. Jebe. Die Rurbereinstommiffion für Wintersport veranstaltete am Sonntag auf ber Robelbahn am Rebteich einen Wettbewerb für Robelfahren, besten Teilnehmer und Zuichaner in der Danutsache der Einwohnerichaft angehörsten. Die Bahn war beim Schülersahren noch aut; nachmittags machte die Beginnende Schneeschmetze Ko unlieblam dewnerthar. Schülersahren 47 Teilnehmer, durchschnittlich Get. Die Jahrer konnten insgesamt mit Bachvert und Würfen bestie Jahrer konnten insgesamt mit Bachvert und Würfen bestie bacht werben. Damen- und Berrenrobeln vier und gebn Breife, 1. mit Meiftericaft: Thilbe Gerwig und Otto Gräfile. Befte Beit 54 vier Kibnftel Set. Boarrobein, Lenker und Mebritger wurden ebenfalls mit bublichen Breifen ausgeseichnet: die Stürze batten jum Glift leine nachteiligen Folgen, Im Babu-botel war nach 4 Uhr die Breisverteilung. Der burchaus flott geordnete Berlauf zeugt von intenfiber Borarbeit und banfenswerter Dingabe aller Mitwirfenben.

Δ herrenalb, 2 Nebr. Im Boltbotel (Gebr. Mönch) bielt bie Ortogruppe bes Evongelischen Bolfsbinds bei flarfer Teil-nahme einen Bortragsabend ab. Dr. Ströle (Stuttgart) be-bandelts in eindruckebollen Darlegungen das lebendige Ge-meinbeleben und wußte mit dem Schatz reicher Erfahrungen

genommen wurden. Fel. Thilde Lange bot mit der Arie der g vertreter gu bestimmen. Betreff "Bürtt. Mietergeitung" wurde j Whes aus "Der Brophet" von Meyerbeer und mit vier weideren Liedergaben von Hugo Wolf, Franz Schubert und Eugen D'Albert föstliche Proben ihres hochentwickeiten Könnens und fand in Frau Stadtbfarrer Geilacher eine hingebungebolle Begleiterin. Einige Sape aus ber II. Symphonie von 3. Daybn tftr Rlavier ju vier Sanden, gut vorgetragener Choralgefang erfreuten und erbauten die bantbare Zubbrerichaft.

A herrenall, 2. Febr. Das Stabtifche Rurhaus mit feinen wiederholt ergangten und bereicherten Einrichtungen wurde nach eingebenden Beratungen des Gemeinderats in Pacht ge geben, wobei als Bachtiumme 75 000 MR vorgefeben find, Bachber und dieigierender Argt ist Dr. med. Rüppel aus Bonn.

Birnemverg.

Unterreichenbuch, 2. Febr. (Eifenbahnunfall.) Infolge eines Feblers bei der Fernweichenstellung entstand gestern abend balb 9 Uhr ein Eisenbahnunfall, der leicht bätte schwere Folgen baben fonnen. Als ber Giltergug 7483, ber von Calm nach Bforzbeim geht, in ben Unterreichenbacher Babnbof ein-führ, wurde er ins Geleise 2 aufgenommen. Der Güterzug follte in Unterreichenbach von dem in gleicher Richtung fab renden Berfonengug 930 Calm-Bforgbeim überholt werden, Er wurde aber buch Richtbetätigung der Fernweiche in das gleiche Geleise eingelassen, auf dem der Gütergug fand. Ratilrlich mußte ein Zusammenstoß erfolgen. Dieser sand etwa 900 Meter vom Bahnhof katt, wo der Personenzug seine Sabrgeichwindigkeit icon febr erheblich verlangiamt batte. Immerbin ftieß bie Lotomotive bes Berfonengugs noch fo ftart auf den Gutergug, der mehrere Langholawagen führte, dan die hinteren Langbolgwagen fcwer beichäbigt wurden und entgleiften. Auch weiter born entgleiften noch vier Bagen bes Gutergiges. Der Bersonengug mit Ausnahme ber Cotomo-tibe, die aber nicht entgleifte, blieb unbeschädigt. Ein Glud ift es, bag niemand getotet wurde. Der Schred ber Reisenben war aber groß. Es wurden nur wenig Bersonen und diese nicht schwer verleht. Der Zugführer des Bersonenzuges er-litt einen Rervenschod. Der Betrieb auf der Stroke erlitt feine tvefentlichen Störungen,

Rogold, 2. Febr. In der Unfallangelegenheit bat die weitere Untersuchung ergeben, daß ber vom Unfall betroffene Rabfahrer in Begleitung eines gweiten Rabfahrers war und bag berfelbe bie Berletung nicht für fo bedenflich bielt als fie tariadlich ift. Ans biefem Grunde bat ber Berfette auch bie ibm bom Fuhrmann angebotene Mitfahrt abgelebnt. Dem Berungludten, ber einen Darmbruch erlitten bat, gebt es etwas beffer; Bebenagefahr burfte nicht mehr besteben.

Stutigart, 1. Rebr. (Geschäftspewiere ober Drucksachen.) Bur Beseitigung von Irrilmern wird darauf bingewiesen, daß Berichtigungsbogen (also 3. B. Bilritenabgilge), denen die Unterschrift (das Manustript)beigefügt ift, von jeher der Druckachengebühr unterliegen. Dierbei ift es gulaffig, in ben Bogen Aenderungen und Bufape gu machen, die die Berichtigung, bie Form und den Deud betreffen, und folche Zusabe auch auf befonderen Betteln angubringen. Für fich verfaubte Urfchriften (Manuftripte) von Berten und Beitungen (alfo auch von Beitungsauffagen) unterliegen nach wie bor ber Gebuhr für Ge-Manuftripte, wie fie Rorrefponbengburos an eine größere Babl von Beitimgen ju verfenden bflogen, Chromographie ober ein abuliches mechanisches Berfahren - nicht aber burch Schreibmaschine - vervielfältigt worben find, nach wie vor nicht der Gebühr für Geichaftspapiere, fondern der

IIIm, 1. Febr. (Tagung der Mietervereine.) Der zweite Berhandlungstag beschäftigte fich mit den internen Fragen bes Berbandes. Es waren 35 Antrage der örtlichen Organisationen eingelaufen, die gur Beratung fteben follten. Rechtenwalt Mood (Ulm) begrüßte die erschienenen 71 Delegierten, sowie die außerbem gablreich erschienenen fonftigen Mitglieber von Dietervereinen. Der Tätigfeitsbericht bes Borftandes fowie ber Raffenbericht gaben ein schönes Bild fiber die fortschreitende Entwidlung ber Mieterorganisationen. Der Jahresbeitrag wurde auf 5 M. erhöht. Festgestellt wurde, das außer ben bereits angeschloffenen 59 örtlichen Mietervereinigungen noch sablreiche Rengrundungen bevorsteben und andere Bereine bereits ihren Anschluß angemeldet baben. Die Wahlen ergaben folgende Zusammensetzung des Landesausschuffes: 1. Borf.: Oberregierungsrat Krauf (Reutlingen); 2. Borf.: Rechtent valt v. Bagnato (Eflingen), Schriftfubrer: Rauffmann (Stuttgart-Raltental), Recimer: Dammerschmidt (Stutigari), wogu als Beifiger Raph (Buffenbaufen), Bieland (Göppingen), Chrumm (Beuerbach), Joseph (Stuttgart), Dausch (Cannflatt), und Knauß (Gmilnh) treten, Die einzelnen Kreise baben ihre Kreise

efchloffen, mit beren jehigem Befiger, bem Mieterverein Groß. Stuttgart, in Berbandlung eingutreten wegen gemeiniamer Derausgabe. Ein Schlichtungsausichuft wurde für ebentuell entflebende Differengen gewählt. Die sabfreichen Antrage wurden in Form einer Refolution verarbeitet, weitere bem neuen Berbandsaudichuß als Material überwiesen. Alls nächstjähriger Tagungeort ber Berbandetagung wurde Stuttgart bestimmt,

Rieblingen, 2. Febr. (Großfener.) In der Engelwirt Baierschen Scheuer in der Donaustraße brach Feuer aus, das alsbald auf die beiden Rachbargebäude — Stadtbäcker Hammer, Stadtgerber Dammer, Buchbinder Deim — übersprang Die Schener felbit brannte bis auf bie Grundmauern nieber. Bon dem Hammerichen Gebäude brannte der Dachstod und ber obere Stod, von bem Beimiden Gebäude ber Dabiftubl und bas gefamte Dintergebande ab. Bei Stabtgerber Dammer tonnte von dem gesamten Sausrat nicht das geringste geretiet werden, wabrend die übrigen Abgebrannten ibre Dabe wenigftens tellweise in Sicherheit bringen konnten. Der Schaben ift noch gar nicht zu überseben, die Brandverficherung jum größten Teil ungenügenb. Fünf Familien find obbachlis

Baben.

Ettlingen, I. Febr. Rach bem ftabtifchen Boranichlag be tragen die Ansgaben etwas über 7 Millionen Mart und die Einnahmen 4,5 Millionen, sodaß ein ungebedter Aufwand von 2,4 Millionen Mark vorbanden ift. Die Umlagesähe sind 2,80 M. für Gebäude und Betriebsvermogen, 4,20 M. für eingelgeschätzte und 5,60 M. für flaffifizierte Grundftilde, fowie

Iffegheim (A. Raftatt), 1. Febr. Geftern nachmittag ver-ungludte ber lebige Landwirt August Defterle beim Sprengen von Stumpen im Riederwald baburch, daß er, weil der Schuß mit fog. Transit nicht losging, offenbar nach demielben seben wollte und fich ibm näherte. In diefem Augenblid entlud fich ber Schuft und ichleuberte ben Ungludlichen, ber fich vorzeitig ber Sprengstelle genabert batte, nach Ausfagen Beteiligter mannshoch in die Dobe. Er war fofort tot. Der fo faß ums Leben gefommene Mann ift 34 Jahre alt, unverheiratet Artegoteilnehmer und ale fleifiger Mann befannt. Seine Mutter ift erst vor 14 Tagen beerbigt worden.

Bilbt, 1. Jebr. In einer ber letten Rachte wurde in Gifental eine bom Ministerium bes Innern im Benehmen mit bem Landesfinanzamt angeordnete polizeiliche Rontrolle auf unerlaubtes Brennen vorgenommen. In biefem Ort, wo vor furgem bei einer fleuerlichen Nachschau mehrere icharfe Schüffle abgegeben worden find, wurden bei ber Durchfuchung erheb iche Mengen jum Brennen bestimmten Materiale (u. a. Ruder, Marmelades, Trefters und Rübenmaische) vorgefunden, außers bem Schwarz- und Geheimbrenneri feftgestellt. Das porge-fundene Material wurde beschlagnahmt; die Durchsuchung wurde in berfelben Weise wie bei den anderwärts erfolgten Kontrollen durch Gendarmerie und Gruppenholizei unter Leitung von Zollbeamten ausgeführt. Wegen bes erwähnten Angriffs auf den Zollbeamten ift gerichtliche Berfolgung einge-

Schallftadt (A. Freiburg), 1. Febre Am Sonntag bat bier ber jugenbliche Ernft Jog bie 19 Jahre alte Johanna Gaffert bon bier erichoffen. Der Tater wurde am Sonntag abend perbattet.

Echonau L 28, 31, Jan. Die geftrige Bolgverfteigerung ber biefigen Stadtgemeinde geitigte wieber Bolgpreife, baft es ben fleinen und mittleren Golgbeburftigen Angft und Bange werben tonnte. 250 Mart und mehr werben fitr ben Ster Scheithola 2. Rlaffe im Walb geboten. Bor bem Arieg betrug ber Breis für einen Ster vor bas Daus 7 bis 9 Mart unb beute einschließlich Aubrlohn 300 M. und mehr.

Ronftang, 1. Gebr. Boligeimachtmeifter Weber wollte auf dem Dienstgang die Ramen von bem verheirateten Beinrich Beber und feinem ledigen Bruber wegen Racitrubeftorung eftstellen und, ba fie die Namensangabe verweigerten, jur Bache verbringen, Unterbeffen famen gwei weitere Briiber Leber bagu und überfielen ben Bachtmeifter, um ihm die Geft. genommenen gu entreißen, wogegen ber Bachtmeifter feinen Sabel gog und bem einen Angreifer einen Dieb verfente. Der Sabel wurde bann bem Bachtmeifter entriffen, er erbicit bamit einen Dieb über den Kopf, der eine 41% Zentimeter lange Wunde an der rechten Kopfleite bervorrief. Außerdem erhielt Weber noch fünf Stichwunden. Rachdem gingen die Täter luchtig, fie tounten jedoch burch ein ftarteres Bolizeiaufgebot mmen werben.

Rabolfzell, 30. 3an. Die "Freie Stimme" fcpreibt: "Belche

Renntniffe man in Berlin bon Band und Beuten in ga deutschland bat, davon liefert ein bereits gum giveitennel riner biefigen Beborbe eingegangener, mit Auslandsporte ebenes Schreiben einer Reichoftelle in Berlin ein bezeit. bes Beifpiel. Es batte folgende Abreffe: "Firma Babilis. amt Rabolfgell, Schlattingen (11), Ranton Thurgan, & am Rhein." (11) Diefe fchlattobrige Abreffe fpriche Bird. man versteht nach folder grandiosen Untenninis, die nich mal weiß, daß eine Stadt am Bobenfee von girla 7000 Gin nern mit einem bedeutenden Eifenbahnknotenpunft wie lie gell, in Baben liegt — von Schweiger Geographie ten dweigen —, manches für und Süddeutiche Unbegreifliche bom hoben Rorden fommt." Bir baben biefer Bemerfung b

Mabolizeller Blattes nichts hinzuguführen.
Schwezingen, 1. Febr. Wie die "Schwezinger Impr mitteilt, bat die "Schwezinger Bolfszeitung" ihr Erisie

Bermischtes.

Gine neue Bierpreiserhöhung. Ans einer Merbur bes Berbandsorgans ber baberlichen Galtwirte, ju ber be Lage in Kraft getretenen Bierpreiserhöhung geht berver für ben 1. Abril b. J. infolge ber Berviersachung ber Bies Bierfteuer eine abermalige Bierpreiserhobung in Loui eine abermalige Bierpreiserbobung in Ausficht fiebt. Unreell. In ben lebten Monaten, fo melbet mit is

Rulmbach, ift es vorgetommen, daß jum Berfauf bill: Ralber von Bauern in Bolberereuth und Dornhof bei fie temberg fo gefüttert und mit Waffer voll getränft wurder b nfolge des Aufquellens des Kornerfuttere der Leib ber I-

Die Erhöhung bes Exprefiguttarife auf ber berib Reichsbahn und im Wechseiverfebr mit ben Rebenbahnen i Brivatbetrieb) trat am 1. Februar 1922 nicht in Kraft i Ginführungetermin wird noch befanntgegeben,

herabsegung bes Rleiepreifes. Die Reichsgetreiteftele ben feitherigen Riciepreis von 150 IR, per Bentner auf in berabgefest. Eine Berabiehung biefes Breifes unter De tonnte nach der Ertlärung der Reichogetreideftelle unter rudfichtigung bes bergeitigen Einfaufspreifes für andlinbis Getreibe mit Rudficht auf die finangielle Rotlage bes bei nicht in Frage tommen, ba ber weitaus größere Teil ber in fallenden Rleie aus bem wefentlich teueren Auslandsprach

Die "findige Boft". Gin niebliches Beichichten, bat ! Bacherlichteit ber neuen Boftbeftimmungen beleuchen neuerbings ergablt. Bei bem Arbeitsvermittelungem ! Universität lief eines Tages ein Brief ein mit folgender ! schrift: "An das Arbeitsbermittelungsamt der Universität 20 gig". Daneben prangt in blauen Buchstaben: "Abzabe m gogert, da Straffe und Dausnummer sehlen. Brieb.im Beipsig", Dabei liegt bas Briefpostamt ber Univerfinit ifte gegenüber.

Die Boft ale Briefmarfenfammterin. Die Briefund auf ben Bafetfarten und Boftanweifungen verbleiben m chon bestehenbem aber febr üblen Branche ber Boft 1 Reichspostministerium geht jest dazu über, diese gebenute Bertzeichen ben Einnahmen bes Reiches nutbar in nete Bei ber nachften öffentlichen Boftwertzeichen Berfteigen vom 20. bis 22, Februar werben, nach Blättermelbungen, er gebrauchte Briefmarken des Deutschen Reiches, Morwegen in ber ruffifchen Boft in China verfauft,

Beiteres Steigen ber Bapierpreife. Der Berband D der Drudpapierfabrifen bat fur ben Monat Februar 500 für den Waggon Zeitungspapier mehr geforbert und für I ine weitere Erhöhung in Aussicht gestellt. Die größern 3 tungen in Rord. und Mittelbeutschland haben ihre Bru preise erneut beraufgesett. In Köln toften die Zeltungen Februar 3 M., in Mannheim fämtliche Blätter 4 M. in B nat mehr, nachdem diese Breise erst am I. Januar um beid tens gleich bobe Gate erhöht wurden,

Die Ausgaben eines Ballvaters in Wien. In ber Re Arcien Bresse" ergählt ein mit Töchtern gesegneter Jamin vater, was ihm ein einziger sehr bescheidener Ballabend alle bat, und zwar im Jagdfranschen "Baidmannebeil", bai m einmal ein echtes, fonbern nur nachgemachtes Jagblidu war. Er schreibt: Die Familienfarte fostet 6000 Kronen. Garberobe ift in Ordnung, nur zwei Dirnblichurgen, gwei be Seibenfirfimpfe und Spangenschube muffen angeschaft no und der Friseur muß abends ins Daus kommen, matt d zusammen bloß 50 000 Kr. Das Billigste war noch die b jabrt in der Elektrischen: 240 Kr. Bei der Garderode De

ich, als wilder Jäger toftumiert, mit meinen 12 Stud eine

"Sie wiffen, baß ich bas nicht tann," erwiden Billibald. "Machen Ste mir einen anberen Borichlog" "Ich würde es unter anberen Bebingungen tun Am, ich gable Ihnen bie gehntaufend Taler und Gie geben mir Bechfel im Betrage bon breifigtaufend Taler."

"Bechfel? Auf wen?" "Ueberlaffen Gie es mir, dieje Bechfel auszufillen Geben Sie mir Feber und Tinte, bann fann bas Ge

ichaft fofort abgeschloffen werben." Willibald blieb eine Weile in Rachbenten vertur ten, er tannte ben Charafter biefes Mannes ju genes, um nicht eine Falle fürchten zu muffen. Aber auf ber anbern Geite war die Furcht vor ben Drohungen feine Blaubiger noch großer. Benn er die Ehrenichulben nicht noch im Laufe biefes Tages tilgte, jo mußte : embarten, baß fein Rame an ben Branger geftellt wurte und bann blieb ihm nichts übrig, als bie Rejiden; " verlaffen. Es war vorauszuschen, baß fein Bater wie biefer Schande unterrichtet murbe und es unterlag it nem Bweifel, bag in biejem Falle ber alte Bert, bet über die Ehre feines Ramens fo angftlich wachte, feinen Sohn enterige. Dann war natilrlich alles verloren und unter folden Umftanben tonnte er nichts befferes tu. ja es blieb ihm nichts weiter übrig, als bag er auf ber Borichlag bes Bucherers einging und ihm bas Offa brachte.

Er war barüber bald mit fich ins Reine geter men und ber Dottor Schwabe batte binnen wenig Ib nuten bie Wechielformulare ausgefüllt.

Gie lauteten auf ben Betrag von breifigtoufen Taler und waren ausgestellt auf ein altes, beruhmin Banthaus. Als ber Bucherer biefe Wechfel bem Grife gur Unterschrift vorlegte, mußte ber Leptere laut al

ladjen. "Was nupen Ihnen biefe Bifche ?" rief er. "Et find ja völlig wertlos!"

(Fortfenung folgt.)

toutifche Rolle und mußte baj fein Alfoholifer und ein febr fc Bein in 1800 Rr., eine Borti Omnsgefelchtes und zwei Linger Racht ivielenb. BRacht gufam: Gattin und ber Tochter 15 000 miliasten Ballväter. Um 4 11 ider Einspanner filr 5000 Str. Die Spefen biefes bescheibenen uete 78 000 Rronen! Dabei b berandgeschaut nicht einmal be Das nächfte Mal laffe 36 werbe jeber einen neuen pie Banbe bruden und ihnen m fommt ja bodo nichts babei!

Renefte 9

Dresben, 2. Febr. Die richtet außer ben fahrplanmag Amtlichen größeren Stabten

Berlin, 2. Febr. Wie ! bienft mitteilt, find unmittelbe leutnante Dittmar aus bem faffenbe Ermittelungeverfahrer auch Berliner Kriminalbeamt des Befärgniffes ife von fei und burch einen anberen Bea Berlin, 2. Febr. Bege

Borfibenbe eines Mieteinigi früherer Rechteanwalt Belfft Die beiben Beifiger, Architeft einer Boche Gefangnis und Anbermann, zu 300 Mart & flogten hatten fich von bept Bausgrunditudes 5500 Mart ihm bei laufenben Dietvert Grundmieten bewilligten.

Berlin, 3. Febr. Rach Ranteltarifs fur die ftabtifch Ingeftellten eine Ginigung einigter Tarifverbande und b merben tonnen, bat bie Gt mit ber Ginfegung eines von als Ginigungsamt fungierende mitgliebern und 17 Stabtver ber bibber 3 Gigungen abbi Einigungsamt verhandelte, b teite mit bem Schlichtungeau bung gefeht und erflaren nun por bem Einigungsamt abbr Reichsarbeitsminifter um fe Berbanblungen follen beute

Berlin, 2. Febr. Ueb ftreit fcwer bebrobte Ernah Berliner Tageblatt", bag b filt eine Boche reichen. D ginnt infolge bes Streife Lieferung von Milch an bie & Much find größere Borrate o Ergangung ber ausfallenben

verwendet werben. Berlin, 2. Febr. Mag Bleimig, 2. Febr. Die bie wir fürglich berichteten, 100 Leute por ber Turnbe Frangofen beichlognahmte Li frangofifder Boften bat baro einen Biviliften getotet. Die Muf frangofifcher Geite finb !

drei fcwer. Tote find unte Bern, 3. Febr. Der Bunbesversammlung bie Be 1921 unterzeichneten Schiebs ber ichmeigerifchen Gibgenoffe

Rom, 2. Febr. Beute feterlichen Beremonien, Die gonnen. Um 9 Uhr find dienen. Gie begaben fich die beilige Deffe gelejen Schweiger Leibgarben unb

50 Rarbinate in Begleitung Bondon, 2. Febr. D Sarmat Bafchas gur Bieb

in Megupten unter gemiffen Moolan, 2. Febr. T daß auch bie mit Rugland die vom allruffifchen Bentr

in Benug vertreten fein mer Angora, 2. Febr. O handlungen noch nicht geeigi feit einigen Tagen Angriffe front von Geti-Schebir. 2 find unter ernften Berlufte

morben.

Der Gifer

Gine Abardnung

Stutigart, 2. Gebr. @ amienbundes und der Reiche ift beute vormittag 10 Uhr t langent worben, um ibm ibre Streit ber Eifenbahner pors bem Bunfch Musbrud gegelt bie Berbanblungen mit ber haft beutscher Eifenbahner fie mit besonnenen und ger Bermittlung bes früberen G bemofratischen Reichstagsab-Beschleunigung wieder aufniggte die alsbalbige lieber steicheregierung gerne zu im es dadurch gelingen möge, z beizutragen. Auch für einig ingte der Derr Staatspräfild Wärtt. Staatsregierung bei idrach er seine besondere Ge

Haus Friedberg.

Ergablung von Ewald Mugue Monig.

(Rachbrud verboten.)

"Mein eigenes Intereffe fordert bas," fuhr ber Dot-tor rubig fort, "Ce werben nun nicht bestreiten tonnen, bag ich 3hr Schulbenregifter grundlich tenne. Gie muffen Gelb haben, und Gie fagten forben, Sie murben ein Berbrechen begeben, um es ju erhalten. Das mare nun am Enbe nicht notig."

"Co wollen Gie mir die Gumme geben?" fragte

"Bor allem muß ich wiffen, welche Gumme Sie

notig haben." "Sie haben recht" jagte Billibaid, mabrent er bie Blaier mieber fullte, "Dalbe Silfe ift gar feine Dilfe. Gie tennen ja mein Schulbenregifter, alfo mer-

ben Sie nuch miffen, wie viel ich bedarf." "Cagen wir gehntaufenb Taler! "Camit wurde ich auslommen," erwiderte ber junge

Mann. "Run aber bie Bedingungen." "Sie ichulben mir bereits jecheraniend Baler -" "Gur die Cie Schuldicheine befigen!"

Gehr richtig herr Graf, aber nehmen Sie mir nicht übel, wenn ich Ihnen jage, bag es Schulbicheine gibt, die nicht bas Papier wert find, out bem fie geichrieben find. Ich will Ihnen perionlich damit nicht gu nabe treten; aber ich erinnere Cie boch daran, was ich Ihnen vorhin über bas Teftament bes Grafen Leonard gejagt habe. Die Möglichfeit, bag Gie enterbt werben, ift nicht nur porhanden, tie liegt jogar nabe, bennoch will ich bas Rifto übernehmen. Gie übertragen mir alle Rechte auf 3hr bereinstiges Erbe und erhalten bofur aufer ben bereits empfangenen Cummen gebntoufenb Taler."

Billibalb hatte fich erhoben. Gewaltsam mußte er fich begroingen, um ben Sturm, ber in seinem Innern tobte, nicht jum Ansbruch fommen gu laffen.

Biffen Sie, wie boch ich mein bereinstiges Erbe ichage?" fragte er in scharfem, schneibenbem Tone. "Darauf tommt es bier nicht an," antwortete ber

Doltor achjeigudenb.

"D, gewiß! Die Bestigung meines Grofvaters, des Grafen Friedrich von Friedberg, reprasentierte damals beim Tobe bes Befigers einen Wert von achtmalbunberttaujend Talern. Ich will jugeben, bag mein Bater in ber erften Salfte jeines Lebens etwas leichtfinnig gewirtichaftet bat, will auch nicht bestreiten, bag er bei bem Bertauf ber Bachtguter und ber Forften übervorteilt wurde; aber man bat mir gefagt und ich glanbe es, feine Runftiammlung fei heute bas boppelte wert. Co gleicht am Ende eins bas andere aus. Alfo wurbe mein Erbteil etwa viermalhunderttaufend Taler betragen und Gie berlangen, bag ich Ihnen bas Gange fur jechogebntaufend Taler verfaufen foll? Das ift etwas gu ftart, Dottor, man muß immer bafür forgen, bag Die Rirche im Dorfe bleibt."

Doftor Edmonbe blatterte in feinem Rotigbuche unb lächelte fpotrifch. "Und wenn Graf Leonard feine Runftfammlung einem Mufeum bermacht?" fragte er. "Bas bleibt bann? Rur bas Schloß, auf bem ebenfalls eine bebeutenbe Schulbenlaft rubt. Rebmen wir an, bas Teftament muffe auf bem Bege bes Brogeifes angegriffen werben, was wurde babei beraustommen? Wenn wir bie Roften abrechnen, taum jo viel, bag meine Forberung gebedt wird. Dann bin ich ichlieflich ber Betrogene, Sie aber haben bas Welb --

"Und bin ichlieglich bennoch ein Bettler!" wart ber Graf erbittert ein.

"Ift bas meine Schuld?"

"Teilweise - jal aber -"

Benn Gie nicht anders wollen, bann muffen Gie fich felbst einen Weg fuchen, fich aus ber Riemme gu befreien," fagte ber Bucherer argertich, "ich ersuche Gie alebann aber um . Bablung meiner Forberung."

n von Land und Leuten in & ert ein bereits sum sweitenme gegangener, mit Andlandoperts » eichöftelle in Berlin ein beseiten gende Abreffe: "Firma Babices en (11), Kanton Thurgau, Conattobrige Adreffe fpricht Barben randiofen Unfenninis, die nicht nn Bobenice von sirfe 7000 Ein n Eifenbahntnotenbunft wie Le on Schweiger Geographie ang und Gubbeutiche Unbegreifink, Bir haben biefer Bemerfung be

Bie die "Schwehinger 3mer inger Bolfszeitung" ibr Eris

rmijates.

erhöhung. Aus einer Menhim anberifchen Gaftwirte, ju ber is Bierpreiserhöhung geht berret b ge ber Bervierfachung ber Biet. ge Bierpreiserhöbung in Aus-rhöbung in Auslicht steht. en Monaten, jo meldet min er nmen, daß zum Berfauf ber ge olperdreuth und Dörnhof de ge nit Wasser voll getränkt wurden b

s Rörnerfuttere ber Beib ber In Exprefigustærifs auf der dertis-eiverfebr mit den Rebenbaben fo Aebruar 1922 nicht in Rraft; i-

toch befanntgegeben.

preifes. Die Reichsgetreibeliele in von 150 M. per Bentner auf in M ehung diefes Breifes unter in ber Reichsgetreideftelle unter & en Einfaufepreifes für anslichts Die finangielle Rotlage bes Rrich ber weitaus größere Teil ba m wefentlich teneren Auslandigmes

Bin niedliches Geschichten, bu bi Boftbestimmungen beleuchte mi bem Arbeitsverntittelungsem le & ein Brief ein mit folgenber In mittelungsamt der Universität Im blauen Buchftaben: Abgabe ber Sausnummer fehlen. Briefs der Briefpoftamt ber Univerfitat ifel

arfenfammlerin. Die Briefrund Boftanweifungen verbleiber m br üblen Brauche ber Bok & febt dagu über, biefe nebrunge en des Reiches nuisbar in mein ichen Bostwertzeichen-Berfter verben, nach Blättermelbungm, m Deutschen Reiches, Norwegman ra verfauit

Bapierpreife. Der Berband Du at für den Monat Februar 900% sapier mehr geforbert und für Mit Aussicht gestellt. Die größerm & ttelbeutschland haben ibre Biss In Roln toften bie Beltungen wie famtliche Blatter 4 M. in Bo reife erft am 1. Januar um nes

iöbt wurden.

Salluatere in Bien. In ber "Re mit Tochtern gefegneter faning febr beicheibener Ballabenb geble inschen "Balbmannöheil", bat mi nur nachgemachtes Jagbfring milienfarte foftet 6000 Arones. nur zwei Dirnbifchilrgen, gwei Bei genicube mussen angeschafft und nde ind Daus tommen, madt di Das Billigfte war noch bie b 240 Rr. Bei ber Garberobe im miert, mit meinen 12 Stud eine !!

d) bas nicht fann," erwidert mir einen anberen Boriching." anberen Bedingungen tun. Am, ntaufend Taler und Ste geben von breißigtaufenb Taler."

mir, dieje Wechjel auszufülm nd Tinte, bann fann bas Wewerben."

Beile in Rachbenten verjur after diefes Mannes zu genn, hten gu muffen. Aber auf ber ircht vor den Drohungen feine Wenn er bie Ehrenschulben fes Tages tilgte, jo mußte a an ben Branger gestellt wurte its übrig, als die Residen; p uszusehen, daß fein Bater um et würde und es unterlag ler ejem Falle der alte Berr, de nens fo angitlich wachte, jeines or natúrlich alles verloren und founte er nichts befferes un, iter fibrig, als baß er auf ber einging und ihm bas Opler

b mit fich ins Reine getor nvabe hatte binnen wenig Miire ausgefüllt.

en Betrag von breifigtaufes tellt auf ein altes, berühmts perer biefe Wechsel bem Große mußte ber Lettere lant au-

biefe Bifche ?" rief tr. "Et

sein Allsoboliter und ein jehr ichwacher Eifer, aber zwei Flaschen Bein au 1800 Kr., eine Bortion Schinken, Butier, Käse, ein Hembygeselchtes und zwei Linzertorien konsumierte ich in dieser Kackt spielend. Macht zusammen mit den Erfrischungen der Gatti und der Töchter 15 000 Kr. Dabei war ich einer der wäsigken Ballbater. Um 4 Uhr früh führte und ein unwirden Gierbaumer für 6000 Kr. pach Soule warvel ich feben ider Ginspänner für 5000 Kr. nach Dause, worauf ich sofort die Speien dieses bescheidenen bürgerlichen Ballabends errechnete 78 000 Kronen! Dabei batte auch für die Rinder nichts berausgeichaut nicht einmal ber Anflug eines ernften Bewerbere! Das nachste Mal laffe ich meine Töchter allein geben. 36 werde jeder einen neuen Fünfgigtausendfronenichein in die Sande bruden und ihnen meinen Ballfegen geben. Orraus fommt ja boch nichte babei! Renefte Radrichten.

Dresben, 2. Febr. Die ftaatliche Kraftwagenverwaltung richtet außer ben fahrplanmäßigen Linien Sonberfahrten nach famtlichen größeren Stabten Gachfens ein.

Berlin, 2. Febr. Bie ber amtliche preugische Breffebiruft mitteilt, find unmittelbar nach ber Flucht bes Oberlentmanis Ditimar aus bem Raumburger Gefangnis umfaffende Ermittelungsverfahren eingeleitet worben, an benen auch Berliner Rriminalbeamte teilnehmen. Der Borfteber bes Befärgniffes ift von feinen Dienftgeschaften enthoben und burch einen anberen Beamten erfest worben.

Berlin, 2. Febr. Begen Bestechung wurden heute ber Borfibenbe eines Mieteinigungsamts, Regierungsrat und brüberer Rechtsanwalt Delift, ju zwei Wochen Gefängnis, Die beiden Beifiber, Architeft Loeff und Rentner Kirmfee, ju einer Boche Befangnis und ber Brotofollführer, Gefreiar Anbermann, ju 300 Mart Geloftrafe verurteilt. Die Angefingten batten fich von bem Eigentummer eines wertwollen Danogrundftudes 5500 Mart bafur gabien laffen, bag fie ihm bei laufenben Dietvertragen einen Bufchlag auf bie Grundmieten bewilligten.

Berlin, 3. Rebt. Rachbem megen bes Abichluffes bes Manteltarife fur bie ftabtifchen Arbeiter und nichtftanbigen Angeftellten eine Ginigung swiften bem Lohnfartell vereingter Tarifverbanbe und bem Magiftrat nicht hat erzielt merben tonnen, bat bie Stadtverorbnetenversammlung fich mit ber Ginfetjung eines von ben Tarifverbanben geforberten, als Ginigungsamt fungierenben Ausschuffes von 8 Magiftrats. mitgliebern und 17 Stabtverordneten einverftanben ertlart, ber bibber 3 Gipungen abhielt. Roch mabrend aber bas Einigungsamt verhandelte, batten fich bie Tarifverbande bereits mit bem Schlichtungsausichuß Groß. Berlin in Berbinbung gefest und erflaren nunmehr, daß fie die Berhandlungen vor bem Einigungsamt abbrechen. Der Magiftrat bat ben Reichsarbeitsminifter um feine Bermittlung gebeten. Die Berhanblungen follen beute ftattfinden.

Berlin, 2. Gebr. Ueber bie burch ben Gifenbahner ftreit fcwer bedrobte Ernahrungslage in Berlin fchreibt bas Berliner Tageblatt", daß bie Debloorrate noch mindeftens für eine Boche reichen. Die Milchverforgung bagegen beginnt infolge bes Streits bereits gu ftoden. Die freie feiner Beife eine Unterbrechung erlitten. Lieferung von Mild an bie Benolferung ift eingestellt worben. Much find größere Borrate an Fleifch nicht vorhanden. Bur Grganjung ber ausfallenben Biebzuge follen Laftautomobile vermenbet werben.

Berlin, 2. Febr. Dar Bolg murbe gum Delegierten

Die Mostauer Cowjet gemablt. Gleinig. 2. Febr. Die Schiegerei in Betersborf, über bie wir furglich berichteten, ift baburch entstanden, bag etma 100 Leute por ber Turnhalle erschienen, in ber von ben Frangofen beschlagnahmte Baffen aufgehoben murben. Gin frangofficher Boften bat barauf auf bie Menge geschoffen und einen Bimliften getotet. Dies mar bas Beichen jum Sturm.

brei fcmer. Tote find unter ben Frangofen nicht gu bellagen. Bern, 3. Febr. Der Bunbegrat beantragte bei ber Bundebversammlung bie Benehmigung bes am 3. Dezember 1921 unterzeichneten Schiebs. und Bergleichsvertrags zwifchen

Muf frangbijider Geite finb 23 Golbaten verwundet, barunter

bie heilige Meffe geleien wurde. Bor bem Buge gingen Schweizer Leibgarben und die Robelgarde. Diefen folgten 50 Rarbinale in Begleitung ihrer Gefretare.

Bondon, 2. Febr. Die Regierung hat bem Borichlag Sarmat Bajchas gur Bieberberftellung normaler Buftanbe in Megupten unter gewiffen Bebingungen jugeftimmt.

Mostan, 2. Febr. Tichiticherin bat offiziell mitgeteilt, daß auch die mit Rugland verbundeten Regierungen burch bie vom allruffischen Zentralausschutz ernannten Mitglieder in Genua vertreten fein werben.

Angora, 2. Febr. Obwohl bas Wetter für Rampf. handlungen noch nicht geeignet ift, versuchen doch die Griechen feit einigen Tagen Angriffe und Ertundungsvorftoge an ber front von Esti-Scheher. Alle griechifchen ortlichen Angriffe find unter ernften Berluften fur ben Geind gurfidgewiesen

Der Gifenbahnerftreik.

Gine Abordnung beim Ctaatsprafibenten.

Stuttgart, 2. Bebr. Gine Abordnung bes Wartt. Be-amienbundes und der Reichsgewerfichaft benticher Gifenbahner ift beute vormittag 10 Uhr bom herrn Staatsbrafibenten emp. angen worden, um ihm ihre Anichanungen und Wünsche jum Streit ber Eisenbabner vorzutragen. Dabei wurde namentlich dem Bunich Ausbrud gegeben, es möchte die Reichsregierung die Berhandtungen mit ber Saubtleitung ber Reichsgewertdaft beutscher Eisenbahner nicht abgebrochen laffen, sonbern he mit besonnenen und gemäßigten Mitgliedern etwa durch Bermittlung bes fenberen Gewertschaftsvorftanbe, bes bentichdemotratifden Beichetagsabgeordneten Schulbt, mit möglichfter Beidleunigung wieder aufnehmen. Der Derr Staatsprafibent agte die alsbalbige Uebermittlung biefes Bunfches an die Reichsregierung gerne ju und gab der hoffnung Ansbrud, daß es baburch gelingen moge, sur balbigen Beilegung bes Streifs begutragen. Auch für einige weitere Winiche ber Abordnung

schaft Frilchte tragen werde.

"Die Gubbeutiche Arbeiterzeitung" beichlagnabmt.

Stuttgart, 2. Febr. Die beutige Nummer der "Süddeut-ichen Arbeiterzeitung" ist durch Beschluß des Amtsgerichts Stuttgart "Stadt beschlagnahmt worden, weil sie in ihrem Beitartifel bie Gifenbahner jum Streif angereigt und fich badurch gegen die Berordnung des Melchsprafidenten vom 1. Fe-bruar 1922 vergangen bat.

Die württ. Berfebrobenmten und ber Streit,

Stuttgart, 2. Jebr. Zum Eisenbahnerstreit wird aus führenden Kreisen ber württ. Berkehrsbeamtenorganisationen, die nicht aus Reichsgewerfschaft gehören, mitgeteilt, daß die dem Deutschen Beamtendund angeschlossene Reichsgewerfschaft in Württemberg taum 4000 Mitglieder gablt, während die übrtgen dem Bund der württ. Berkehrsbeamten angehörenden Eisenbahnverdände über 20 000 Mitglieder gablen. Die lehteren Dragnisation baben zu der Meldung, daß eine Abgeh teren Organisation baben su ber Melbung, daß eine Abord-nung bes Burtt Beamtenbundes und ber Reichsgewerficaft dem Staatsprafidenten den Bunich unterbreitet habe, bie Beichbregterung moge die Berbandlungen mit ber hauptleitung ber Reichsgewerkichaft in Berlin nicht als abgebrochen betrachten, sonbern wie mit ben früberen, jeht nicht mehr in ber Leitung der Reichsgewertschaft befindlichen Mitgliebern bes unlängft abgesetzten Borftands aufnehmen, Stellung genommen. Demgegenüber steben die Organisationen, die von bornberein nicht an dem Streit beteiligt waren, auf dem Standpunft, daß weitere Berbandlungen über die schwebenben Fragen ohne fie nicht geführt werden bürfen.

Diggludte Streifbebe in Baber

Minden, 2, Gebr. In Babern bat die gesamte Arbeiter-und Beamtenichaft im Gifenbabnberfebr ben Streif abgelebnt. Infolgebeffen ift in bem rechterbeinischen Babern ber vollftanbige Eisenbabnverfebr wie fonft burchgeführt worben. All erbings erleibet ber Guterverfebr wegen Richtübernab ne an ben llebergabestationen ichwere Rudstauungen. Ein einziger Bug branchte auszusallen. Die nordbeutschen, tatsachlich nach Babern geschichten Streifbeber tonnen unverrichteter Dinge wieder abbambfen. Gie tommen aber, bant ibren eigenen Rollegen, über die baberischen Grengen nicht binaus. Die guftandigen verantwortlichen Stellen fomobl bei ben Beamten und ber Arbeiterichaft, sowie bei ben vorgesetten Biegierungoftellen glauben, bag Babern überbaupt vom Streit vericont bleiben werbe. - Rach ben beute vorliegenben Melbungen ift ber Berfebr ordnungemäßig ausgeführt worben. In Freilaffing bat eine fleine Gruppe ben Berfuch gemacht, in ben Streif gut treten. Der Berfuch ift jedoch gescheitert und ber Betrieb wurde nicht geftort. Conft find feinerlei Storungen gemelbet.

Münden, 2. Febr. Bu ber Melbung, daß auch bas Min-chener Eifenbabnpersonal beschloffen babe, fich bem Streife anjufchliegen, wird von guftanbiger Geite mitgeteilt; Das Gifenbabnpersonal in Minchen batte tatfächlich beschloffen, in ben Ausftand gu treten. Ingwijchen traf eine Depeiche bes Gewert. schaftsbundvorftands, bessen Sie in Angsburg ift, ein, bie Ar-beit nicht nieberzulegen. Diese Debesche wurde zunächst für eine Mostifisation gebalten und erst, nachdem sich ihre Richtig-feit herausgestellt batte, entschloß sich auch das Bersonal in München, dieser Barole Folge zu leisten. Der Dienst bat in

Bor ber Enticheidung ber Boftbenmten,

Berlin, 2. Febr. Der Borstand des Berbandes der Bost-beamten balt, nach Meldung des "Acht-Ubr-Abendblattes" eine Sihung ab, in der darüber Beichluß gesaßt werden foll, ob fich der Berband der Post- und Telegraphenbeamten dem Streif des Lofomotivpersonals anschließen soll oder nicht. Eine endgultige Entichliegung ift beute faum ju erwarten. Es ift por allem angunehmen, bag ber Berband ber Boft, und Telegrapbenbeamten noch den morgigen Tag abwarten wirb, um festguftellen, ob ein Solidaritätsstreit von feiner Seite noch Ausficht auf Erfolg bat.

Die Streiflage im Reich.

Berfin, 2. Webr. Dier macht fich die Beutebroftörung fehr bemerkbar. Anfolge der Unterbrechung des Stadt- und Bor-ortsbahmerkehrs werden Straffenbahnen, Omnibusse und bie Dachbehn bem Mahilton bie Dochbabn bom Bublitum bis angerften Ueberfüllung ber Wagen in Anspruch genommen. Aus Lichtensels, Brobitzella und Bürzburg find Rachrichten eingelaufen, bag bort seit beute früh der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Deutschen Reich.
Rom, 2. Febr. Deute pormittag haben im Batikan die scheitlichen Zermonien, die dem Konklave vorhergeben, des zeinem Anderenden Raad- und Arübigige verkebren ausnahmstos. Die zeinerlichen Zermonien, die dem Konklave vorhergeben, des zeinem ung ihr rubig. Von auswärtigen Anotenpunkten, so aus Wittendern, laufen Meldungen über Auskälle einzelner Jüger ichtenen. Sie begaben sich nach der Kapelle Kaolina, wo die heilige Messe geleien wurde. Bor dem Zuge gingen bösen ist sedoch der Betrieb um 12 Uhr eingestellt worden. Auch der Kapelle geleien wurde. Bor dem Zuge gingen bösen ist sedoch der Betrieb um 12 Uhr eingestellt worden. Auch von Samburg-Mitona tonnten beute morgen feine Blige mehr abfahren. Der gesamte Eisenbahnverkebr im Bezirt Arant-furt a. M. ift labmgelegt. Rur wenige Züge auf Streden nach dem besetzten Gebiet perkebren. Der Daubtbahnbof ist von der Schuthpolizei abgesperrt. Die Berliner Schu-Azike murben im Tulbo aufgehalten. was gegen 800 Veisende for von der Schutzvallzei abgesperrt. Die Berliner Schuklzüge wurden in Kulda aufgebalten, wo gegen 800 Reisende keitlegen. Der Berkedr auf den Strecken Kassel-Gießen und Gießen-Koblenz konnte anfrecht erhalten werden. Dagegen ist der Verkehr von und nach dem Rubrrevier vollkommen unterbrocken. In Kreidurg i. Br. ift der Eisenbahnrekreif noch nicht in Erickeinung getreten. Die internationalen Ilge haben anch deute nacht verkehrt. Die sahrplanmäßigen Kribzüge wurden samtlich ordnungsgemäß abgesertigt. Es scheint, als ob der Verliner Barole nicht gesolgt wird. Ueder die augenblissliche Lage im Bezirf der Eisenbahngeneraldirektion Dresden teilt die Direktion mit, daß man hosst, einen beschrändten Gilterverkehr für die nötigken Lebenzwiiteln aufrecht zu erdalten. Die Koblenzwindr dagegen ist unmöglich. Der Versonenverkehr rubt sast gänzlich. Man bemildt sich, einen beschränkten Bororisverkehr auf den wichtigken Linken einzurichten. Bei der Landesstelle Sachsen des sozialistischen dentsichen Eisenbahnerverbandes ist aus Verlin ein Telegramm einsichen Eisenbahnerverbandes ist aus Verlin ein Telegramm einiden Gifenbabnerverbandes ift aus Berlin ein Telegramm ein gelaufen, wonach bie Mitglieber bes Berbanbes ich neutral zu verhalten baben. Auch die Chriftliche Gewerkschaft deutscher Eifenbabner ftebt, nach bei der Landesftelle eingefaufenen Di-reftiben, auf bemfelben Standpunft. Die Gasverforgung Dresbens wird wabriceinlich ichon bente abend eingestellt werben muffen. Im Direttionebegirt Ronigeberg besteben Teilftreife an benen bauptfacilich bas Lofomotivperfonal beteiligt ift, In Königsberg, Allenftein, Jufterburg und Tillit fallt infolge-bessen ein Teil ber Bersonenzüge auf verschiedenen Stricken bes Direktionsbezirkes aus. Die Abend-D-Züge aus Berlin trafen heute morgen mit Berspätung ein. Ebenso fubren bie Tages D. Buge nach Berlin mit Berfpatung ab. Dagnahnen jur Durchführung lebenswichtiger Ruge find getroffen,

Berlin, 2 Febr. Aus dem Reichsverkehrsministerium erbeigutragen. Auch für einige weitere Winsche der Abordnung
kapte der Derr Staatspräsident wohlwollende Unterfishung der
Bkrit. Staatspräsident wohlwollende Unterfishung der
kapte der Generalenden Beigen Beigen bei den Reichsbehörden zu. Zugleich
bergutragen. Auch für einige weitere Winschen Vordbeutschlands das Lofomotivin ist sämtlichen Bezirsen Rordbeutschlands das Lofomotivpersonal fast vollständig, das Zugbegleitbersonal dagegen nur
jum Teil in den Ausstand getreten. Ganz ausgenommen vom
berein auszuschlander

tomische Rolle und mußte bafür 1000 Kr. erlegen. Ich bin | besonnenen Berhalten der Führer und dem guten Geift der | Steit ift das beseite Gebiet und ber Eisenbahndirektionsbezirk fein Altoboliter und ein sehr schwein Fallchen Gisenbahner in Wirtemberg gelungen sei, den Streif vom Rottowin Enterprise Gebiet und ber Eisenbahner in Wirtemberg gelungen sei, den Streif vom Rottowin Enterprise Gebiet und ber Eisenbahndirektionsbezirk Lande fernzubalten; er zweifle nicht baran, daß gerade biefes ftellung in Kattawis find unricheig. Die Reigung gum Streif Berbalten bas Ansehen ber württ. Eisenbahner in ber gesamten ift feineswegs eine allgemeine. Gubbeutschland, Baben, Birts Bevöllerung ftarfen und in der Zufunft für die Beamten temberg, Babern, fieht nach wie vor dem Streif ablehnend gegentüber. Aber auch an einzelnen Stellen Rordbeutschlands wird sogar vom Lotomotivpersonal der Streif abgelehnt. Rach Meldungen, die im Laufe bes 2. Februar eingegangen find, trifft dies für Salle, Sagan, Rottbus, Merfeburg gu. Die Urbeiterschaft halt fich ebenfalls bem Streit fern und befolgt bie von den Zentralvorständen berausgegebenen Erflärungen und Beisungen. Rachrichten über Gewaltatte ber Streitenben finb bisber nicht eingelaufen,

Ginfegen ber Tednifden Rothilfe,

Berlin, 2. Jebr. Die Technische Rotbitse ift in Berlin, Bredlau, Dredden, Magdeburg und Münfter eingesetzt worden. Auch in Stettin, Hannober und Frankfurt a. M. ist die Rotbisse organissert worden. — Die Berliner Rotbisse richtet einen Aufruf an die Bevölserung, in dem sie seden zur Meldung dei der Rotbisse auffordert, der Nenntnis im Eisenbahn.
Machinen, und Netriebsdierst bestiet. Majchinen- und Betriebebienft befist.

Gine verlorene Cache,

In ben Rreifen bee Bauptvorftanbes fieht man, wie berfichert wird, ichon heute ein, daß die Sache verloren ift. Auch ber größte Teil ber Mitglieber ift nicht gesonnen, ben Anorbnungen ber Streifleitung weiter Folge gu leiften. Die Bersafteten find der Eisenbahnsberschaffner Taenzer (Bertin), der Mitglied des geschäftsführenden Borftands der Reichsgewerfchaft ift und gleichzeitig die Funktionen eines Raffiers bei ber Bewertichaft verfieht, ferner ber Lotomotivführer Sperrblaum, der erfte Borfigende der Gewertschaft deutscher Lokomotivfüh er. Sperrblaum ift auch im Sauptvorftand ber Reichsgewert. Die Reichogewertichaft ber beutschen Eisenbahnbeamten und Anwärter verfucht ibr Berhalten ju rechtfertigen und ben Streif mit der Rotlage der unteren Beamtengruppen zu er-tlären. Die allemeine Stimmung der Bevölkerung ift jedoch start gegen die Eisenbahner eingenommen.

Die Regierung lebnt Berbandlungen mit ben Streifenben ab.

Berlin, 3, Jebr. Dem "Borwarte" gufolge bat ber Borfibende bes Allgemeinen deutschen Gewerfschaftsbundes, Lei-part, gestern abend beim Reichsbräfibenten Ebert vorgesprochen, um eine Bermittlungsattion im Eifenbahnerfreit anguregen. Die Berliner Gewertichaftstommiffion veröffentlicht im "Borwarts" und in ber "Freiheit" einen Broteft gegen bie Ber-ordnung bes Reichsprafidenten betreffend bas Berbot ber Ar-beitonieberlegung von Beamten der Reichsbahn. Die Berorbnung bebente bie Ausschaftung bes in ber Berfaffung garan-tierten Koalitionsrechts. Rach einer Mitteilung bes "Berliner Tagebiatte" baben geftern Bertreter bes Deutschen Beamienbundes gleichfalls bei der Reichsregierung Berfuche gemacht, awischen ber Regierung und den freifenden Effenbahaern au vermitteln. Die Regierung soll, dem Blatt gufolge, co ab-gelehnt baben, mit den Streifenden zu verbandeln mit dem Dinweis barauf, daß sie von vornberein erflärt babe, im Halle bed Ausbruchs bes Streifs bie Berbanblungen nicht wieder aufgunehmen. Die Eifenbahndireftionen find angewiefen werben, von ber Berordnung bes Reichspräfibenten weiteftgebenben Gebrauch zu machen, Die Gerichtsbehörden follen fich mit Beichleunigung ber bortommenben Ralle annehmen. Rach bem Beifbiel bes Berliner Bolizeibrafibenten, ber bie Beichlagnabme bon Streifgelbern und bie Berhaftung bon Streit. führern verfügt bat, follen die Bolizeileiter ber übrigen Stabte in ben Streifgebieten porgeben.

HOB. und Rommuniftifche Reichstagefrattion gegen Die Berordnung bes Reichspräfibenten,

Berlin, 2. Febr. Laut "Freiheit" bat die Leitung ber 116BD. gegen die von ihr ale verfaffungewidrig bezeichneten Rundgebungen bes Beichstagspräfibenten und bes Berliner Bolizeiprafibenten icharfften Broteft erhoben. Die Reichstagsfraktion der Unabhängigen verlangt die fofortige Aufbebung der Berordnung des Reichspräsidenten und die preußische Landtagsfraktion die Aufhebung der Mahnahmen des Berliner Bo lizeipräfibenten u. die Einleitung eines Berfahrens gegen ihn wegen grober Ueberschreitung seiner Besugnisse. Laut "Roter Habne" ersuchte die kommunistische Reichstagsfraktion in einem Schreiben an ben Reichstagsbrafibenten, ben Reichstag wieder einzuberufen, damit er jum Gifenbahnerftreit Stellung nehme. Gleichzeitig bat die komm, Reichstagsfraktion den Untrag eingebracht, die Berordnungen des Reichspräfibenten betreffend das Berbot der Arbeitsniederlegung von Beamten der Reichsbabn fofort außer Rraft gu feten.

Berlin, 3. Febr. Bie bas "Berliner Tageblatt" mitteilt, find die brei verbafteten Filbrer ber ftreifenben Eifenbahner nach ihrer Bernehmung wieder aus ber Saft entlaffen worden. ein Funftionar der Reichogewertschaft beutscher Eisenbabner wegen Aufforderung jum Streit festgenommen worden, In Samburg wurde ein Lofomotivführer, ber fich weigerte, einen abrolanmäßigen Bug zu führen, von feinem Amte enthoben. Gegen den Berfasser eines Flingblatts der Reichsgewerkichaft deutscher Gifenbalindeamten, in dem sämtliche Gifenbalindeamte jum Streif aufgeforbert wurden, ift eine Untersuchung eingeleitet worden, Außerdem wird gegen den Hersteller des Alug-blatts, den Marf-Berlag, ein Berfahren auf Grund der Ber-ordnung des Reichsbräfidenten eingeleitet werden.

Rudtritt bes Rabinette Bonomi in Italien,

Rom, 2. Febr. Infolge der parlamentarischen Lage bat bas Kabinett nach dem beute morgen abgehaltenen Ministerrat beichloffen, gurudgutreten. Der Rücktrittsbeichluß wurde der Kammer mitgeteilt. Der König foll Bonomi ersucht haben, bie Beichafte ber Regierung porlaufig noch weiterzuführen, Die allgemeine Unficht geht babin, bağ bağ tommende Kabinett wieder von Giolitti geleitet werde. Man weiß, daß Giolitti seit bielen Jahren barnach trachtet, die Sozialisten an der Regierung zu beteiligen. Die fatbolischen Debutierten baben Giolitti zu versteben gegeben, daß fie ihn nicht unterftüten werden.

Unnahme ber Ronfereng-Ginladung burch Frankreich.

Baris, 2. Febr. Die frangöfische Regierung bat gestern bem italienischen Ministerpräfibenten offiziell mitgeteilt, baß fie die Einladung zur Konferenz von Genua annehme.

Boimare erflärte in ber Rammer, bag Bonomi bei Einberufung ber Monfereng in Genua nur einen bon den alliferten Machten in Cannes gefahten Beschluft ansgeführt babe. Er babe die Einladung im Namen des Oberften Rates versendt. Dieser batte außerdem bereits die Tagesordnung festgefest, sodas die frangosische Regierung weder jum einen noch jum andern Bunfte ibre Zuftimmung ju geben gebabt babe. Die Annahme ber Konferenzeinlabung bebeutet nun feineswegs, bog Frantreich gewillt ift, an bem Juftanbefommen und an einem erfolgreichen Bersauf ber Konferenz ehrlich mitzuarbeiten. So ftrengt fich Boincare nach wie bor an, bie Reparationefrage aus ben Berbandlungen ber Konferens von vorn-

Baris, 2. Febr. Boincare bat icon geftern an die alli- | fen alle anderen Ginbeiten 1. Rlaffe sum alten Gifen geworfen ierten Regierungen eine Rote gerichtet, um fie fiber ihre Meinung über bas bezüglich der deutschen Reparationsborfcblage gu befolgende Berfahren gu befragen. Er erflärte, bie frangofifche Begierung fei bafür, daß die Frage der Bablungen und ber bom Deutschen Reiche au forbernden Garantien von ber Reparationstommiffion geregelt werben folle. Bis jest ift in Baris noch feine Antwort eingetroffen,

Die Glottenabrüftung.

Wafbington, 2 Febr. Das Abkommen über bie Einichennfung ber Geeruftungen, über beffen Annahme bereits berichtet wurde, bestimmt die Gesamttonnage ber Ginbeiten 1. Rlaffe, die sebe Macht behalten kann. Darnach beträgt die Gesant, konnage dieser Einbeit für Amerika 500 650, für England zur Beschankung der Seerüstungen erwähnte der französische Sen 540, für Frankreich 221 170, Italien 182 800 und für Fadan Bertreter, daß, wenn der Krieg nicht gekommen wäre, Frankschliche Teich ieht 700 000 Tonnen große Schiffseinbeiten hätte. Auf

werben. Andererseits verbilichten sich hinsichtlich bes Ersabes die Mächte, nachfolgende Gefamttonnage nicht zu überschreiten: Großbritannien und die Bereinigten Staaten je 525 000, 3aban 315 000, Franfreich und Italien je 170 000 Tonnen, Außerdem wird das Söchitfaliber der Geschütze der Einheiten 1. Klaffe frstgefest. Das Abkommen fchließt auch eine Bereinbarung bezüglich der Befestigung der Infeln im Stillen Dzean in sich. Der Bertrag foll bis zum 31. Dezember 1996 ftillschweigend fortlaufen, wenn nicht zwei Jahre vorber eine Macht ben Wunsch äußert, ibn aufboren zu lassen. In diesem Falle bleibt ber Bertrag noch zwei Jahre bom Tage ber Befanntgabe biefer

Grund des Bertrage werde es wur 170 000 Downen beit Schon vor der Konferens und ohne diesbezügliche Anregens abzuwarien babe Frankreich mehr als 500 000 Tonner pu Schifferinbeiten ausgeschaltet.

Das Schantung-Abfommen abgefchloffen.

Bashington, 2. Febr. In der beutigen Bollfigung is Konfereng wurden die verschiedenen auf China begiglichen folutionen angenommen. Das Marineabtommen wurde ein falls bon den Bertretern ber fünf beteiligten Grofmann genommen, sowie die Refolution, die fich für die Berein genommen, jonese die diesolution, die nich jur die Beiten lichung der von auswärtigen Rationen mit Ebina, bem ihr Ebina abgeschlossenen Berträge ausspricht. Stantisches Dugbes machte unter großem Beifall die Mittellung, bet in Schantungfrage geregelt sei. Balfour erflärte, Großbeitaum babe die Absicht, Weihalwei an China guruckgugeben.

Ronfum= und Sparverein

Renenbürg n. U. Wir empfehlen ab unferem Lager:

Weizenweißmehl, We zenbrotmehl, Geric weißmehl, Gerftentenmehl, Beizengries, Maisgries.

Brangepreie:

Bierielfahrlich in Remenbarg

27 .-. Purch bie Boft

im Deis- und Oberamte-

Berfehr lowie im fonftigen inlenbifden Berfehr "R. 27, 75

mit Boftbeftrligelb.

In Balben non höherer Ge-

malt beftebt tein Anfpruch

auf Bieferung ber Beitung bes

Bezugepreifes.

Bebelungen nehmen alle Bofffellen, in Reuenburg affetbem bie Austrager

bebergeit entgegen.

Mirotonto Er 24 bei ber

D.M. Spartoffe Meuenburg.

Až 29.

Die Eifenbahner in Ror, no ber Radifalismus wild

madit und bie Errungeniche

jenommen wurden, haben e ind awar Beomie, und foue für geiten; ihre Gehalter i nom Reichstag, alfo ber Bol

fie penfionsberechtigt, b. b. Lebensende, and wenn fie

felbit ihre Bitwen und Rin

Die find also nicht mit bem

feiner Lohnmeffung weit ab

geliellt ift. Aber fie ftreifer

liche Meinung lehnt fich bag bas Leben bes Staates, ber fioniert. Was liegt höher al ver allem bas Penfionsrecht

but benn and die weit übern

den Streit abgelehnt. Da babnerrum alle Ebre, Man daß es noch ichwäbliche E pflickebewußt bandelt. Son

dwabiiden Gifenbahnen n

Beit fie in ben großen B

Die Reichdregierung hat en hoffentlicht befihr fie die Kr fenlosen Angriff auf das ö Die Bostton der R

benn bas Krichskabinett bat ren burch die Uebertragung wärtigen an Dr. Rathenau

ber Deutich-bemofratischen sogen gelten. Die Deutsch Borstoft des Reichofanglerd

geftellten Boraudfegungen

fompromif und erflärt ber ber beborftebenben endgült

fompromified wieberum bo

find unerquielliche Dinge, b

bere von ber frangöfischen

Rathenaus acradezu begrüß

fangler felber bas Bertraue

verichiedenen fogialbemofra

bringen bem neuen Mann

berufen ift. Deutschlands ;

Avantreich babe fie fabotier nicht teil. Renerbings abe

Bureau, die Konferenz we

Landon noch in Rom den über den 8. März hinaus

es noch in Baris eine wicht

minifter bon England, 3.

milfen bor Genna beseiti

Tamer und den gegenseitige benden englisch-französische von der französischen Begi der verschiedenen Fragen

Deutschland gut fein, wenn

billig einigen, benn es geid

retungen auf bas Konflan

nale jest fich einmauern

Die Augen ber gangen

Eine zeitlang bieß es, Bünfden erwartete Konf

Genna gu vertreten,

rung befürchten laffen.

Rui

Weizenfuttermehl, Geftenfuttermehl, Rem futtermehl, Weizenhleit Reishleie, Safer, June. futter, Rraftfutter fir

Geflügel, Jutterhalk.

Dberhaufen-Gofen.

Wir erlauben uns alle Freunde und Befannte ju

Hochzeitsfeier

am Samstag, den 4. Februar 1922 in Dberhaufen (Amt Bruchfal) in das Gafthaus jum "Lowen" freundlichft einzulaben.

> Bilbelm Mettler, Elettro-Monteur, Cobn bes Joh. Mettler in Bofen.

> > Mnua Leier, Dberhaufen.

Ottenhaufen. Am Countag, ben 5. Februar 1922 finde in Gaftbans 3. "Abler"

ftatt und labet freundlichft ein Gottlieb Bürkle.

Von Montag morgen 8 Uhr ab

im Sajthaus jum "Ochjen" in Höfen, ein fehr großer, frifcher Transport

antgewöhnter Mild Rühe, gutgewöhnter, junger Kälberfühe, iconer, bochträchtiger Rübe, eine große Auswahl gutge wöhnter, hochträcht. Ralbinnen, sowie schöner Stiere und Bud rinder (Auswahl unter 20 Still)

jum Bertauf und laben Liebhaber freundlichft ein

Rudolf und Berthold Towengard, Regingen.

Gemeinde Baldrennach.

Die biefige Gemeinde bat in ihrem Gemeindewald ein 0,65 Betiar großes Stud jum

an bergeben.

Schriftliche Differten find bis Samstag, ben 4. Febr., nachmittags 6 Uhr, beim Schultheißenamt einzureichen. Die Bebingungen tonnen in ber Zwischenzeit auf bem Rathaus eingesehen werben.

Gemeinberat.

Grafenhaufen (Oberamts Renenburg).

Die biefige Gemeindejagd, welche 482 ha Waldungen und 494 ha Feldgrunoftude umfagt, wird am

Donnerstag, den 9. Februar 1922, pormittags 11 Uhr,

im hiefigen Rathaus an ben Meiftbietenben verpachtet. Liebhaber merben freundlichft eingelaben. Den 28. Januar 1922.

Schultheißenamt.

Langenbrand, 3. Februar 1922.

Dankiagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme, bie wir beim Binicheiben meiner lieben Frau, meiner guten Mutter

Rosine Sicher,

geb. Merkle,

erfahren burften, für bie gablreiche Begleitung gu ihrer letten Rubeftatte, insbesonbere fur ben erhebenben Gefang bes Gefangvereins und bes Schulerchors und fur bie Rrangfpenden fagen wir unferen berglichen Dant.

Die trauernden Binterbliebenen.

Wir fuchen einige Pollissensen, Börfenmadjerinnen, Emaillensen-Lehrmächen

Goldschmiede-Lehrlinge. Heinrich Scholl A.-G., Neuenbürg, Kunstmühle.

Shomberg.

Mm Conutag, ben 5. Februar 1922 findet im

Riemand laffe fich irre führen beim Gintant pon

Stoffresten

für herrenanzige, Ueberzieher, Damenmäntel und Rostime, sowie Konstrmandenstoffe.

Jeber überzeuge fich früher über bie Breife und Qualitat nur bei mir. Bur Schneiber ftets gunftige Belegenheit.

B. Sügmann, Pforzheim, Defil. 2 Gingang neben Butgeichaft Dente. Gin ehr licheo, fleifiges

Gold, Platin, Gilber jur gewerblichen Berarbeitung,

Anguft Metid, Pforzheim,

Chelmetallhanbig., Gnafir. 89,

Telefon 8468.

für Bimmer und Rinber bei bobem Lohn gefucht. Renaurant Raiferhof. Bforgheim.

Turn-Verein Neuenbürg

Am Sountag, ben 5. Febr , nachm 8 Uhr, findet

Generalberiammluna ftatt.

Tagesordnung: Jubilarfeier, Jabresbericht, Raffenbericht, Turnbericht, Statuten-Menderung, Beitrago-Erhöhung, Reuwahlen, Berfchiebenes.

Der Ausschuss.

THE DISCOUNT OF THE PROPERTY O

Einladung.

Auf vielfeitigen Wensch balt ber Gefangverein "Liederkrang" Ottenhanfen am pachften Samstag, ben 4 Jebr. im Gaub. 3. "Moler" nochmals feine

verbunden mit Gefangsvorträgen, theatralifden Aufführungen und Sabenperlofung

Bu gablreichem Befuch ber Einwohner von hier und Umgebung wird hiemit eingelaben,

Der Doritand.

Saalöffnung 71/1 Ubr. Beginn 8 Uhr. Gintritt frei.

Shedikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikeredikerediker Höfen a. d. Enz. Am Sonntag, den 5. Febr. halt ber Rabfahrer-

im Lotal gur "Sonne" ab. Freunde und Gonner bes Sports find freundl. eingelaben. Streichmufit. Gintritt frei.

Der Vorstand. Die Breife fteigen danernd, deden

Sie jeut Ihren Bedarf! Gs tommen jum Bertauf:

Anzügz aus nur guten Stoffen au 550, 450, 425, 400, 875, 250 Hosen, Joppen und Westen

ju billigen Breifen. Berhaufslager: Pforzheim, Tal 2, erfter Stock

Countag 5. Febr. nach.

mittags 2 Uhr Monaisverjamminna in Dofen, Bafthaus g. Conne. Musichuß 1/4 Stunde früher.

Der Borffanb. Reuenbürg.

Berlaufen

Gor, breifarbig, Hube. Eigent, ju erfr, in ber Ge dafteftelle bes "Engtaler".

> Ehrliches, zuverläffiges Mädchen,

gut empf., f. Il. Bauth. (2 Berf.) bei guter Behandl, u. guter Begabl. jum 1. Marg ob. früher gefucht. Frau Gaat, Bforgheim, Lamenft. 20.

Mrnbad. Gin schwarzes

Rarl Bertid. Berrenalb. Ein fraftiger

ber die Mehgerei erfernen will tanu fofort ober fpater eintreten Rarl Bfeiffer, Metgerei.

gefucht wegen Berbeiratung für fofort ober 15. Februar bei hobem Lobn, Gelegenheit jum Rochen erternen. Raberes Gafth. 3 . Graf@berharbt",

STREET, SQUARE, SQUARE	ALCOHOL:	Ausungen, Nedaritt	. 27.
Minitische aburge			
mitgeteilt oon ber Banff	irma B	ner & Glend, Raciscube	1. 0.
5 Prog. Rriegsanleibe	771/0		649
4 . Bab, Gifenb, Anl.	771/4	Bafetfabrt	401
NI/s bo, comb.	89	Rorbb. Lloub Aft	286
6 . Bauern	The contract of	Phonix Att.	9-65
		Beb. Anilin u. Soba Aft.	
		Deutliche Rali-Att	1510
		rancs = 90t, 8978	
. Qollan	p 100 0	Bulben - Wf. 7549	

LANDKREIS CALW neuen Bapft ju mablen. ausfichtereicher Ranbibaten geben, Gine Bapftwahl raichung. Richt nur bie Deutschland find an bem 2 effert. Es fann und in thes erleichtert werben, we und biplomatische Runft o in ber Welt augunften ei geonalten beurichen Bolfes

Stutigert, 2. Gebr. bet gur Frage ber Bant angenommen, ber babin i fuchen, für bie vom Minift bember 1921 genehmigten, begriffenen Bobuungsbau ichaftlicher Bauteile ben T bember angewandten Best neu Erhöhung der Gewin Briffung der wirtichaftlich

bie Wohnungsabteilung be nung gerechtiertigt erichein Ctuttgart, 2. Rebr.

richts bat bisber über 560 größere Blabe fteben nod Galle a. G., 3. Rebr. teltarif im mittelbeutfch sweitägiger Dauer als ge Benben Lobnverbandlung abgebroden.